

Bitburg, den 04.08.2015

## Pressemitteilung

### **Ministerin Höfken besichtigt LEADER-Projekt „Beweidung Eschbachtal“**

Allgemeine Zufriedenheit und durchgängiges Einvernehmen prägte die Eröffnungsfeier des LEADER-Projektes „Beweidung Eschbachtal“. Denn alle stimmten darin überein, dass im Zuge des Bodenordnungsverfahrens der Ortsgemeinde Eschfeld durch die Zusammenführung verschiedener Förderinstrumente ein wertvoller Beitrag für die Kulturlandschaft und Artenvielfalt in dem ökologisch wichtigen Teil des FFH-Gebietes Ourtal geleistet werden konnte. Da insgesamt 190.000 Euro aus Mitteln des Naturschutzes, der „Aktion Blau Plus“ sowie LEADER-Mitteln eingesetzt wurden, konnte ein rund 24 ha großes Areal im Eschbachtal einer extensiven Beweidung mit alten Rinder- und Pferderassen zur Verfügung gestellt werden. Umwelt- und Landwirtschaftsministerin Ulrike Höfken sieht hierin einen nachhaltigen Beitrag, einer flächenhaften Verbrachung und Verbuschung der Kulturlandschaft entgegenzuwirken. Naturschutz durch Nutzung wird zum probaten Mittel der Kulturlandschaftspflege.



*(Foto v. LAG-Geschäftsstelle: Landrat Dr. Streit, Ortsbürgermeister Marx, Bürgermeister Kruppert, Ministerin Höfken, Leiterin des DLR Eifel Dr. Stumpe, Frau Leifgen, Präsident der Bauern- und Winzerverbandes Rheinland-Nassau Horper, Herr Leifgen (Landwirt), Herr Leifgen sen.)*

Für Bürgermeister Kruppert generiert das Projekt neben seiner ökologischen Bedeutung für Natur- und Landschaftsschutz auch einen Mehrwert für den Tourismus, da es in das Wanderwegekonzept eingebunden ist und für Touristen einen zusätzlichen Anlaufpunkt bietet. Die fachlichen Erläuterungen zum Projekt von Dr. Anja Stumpe, Leiterin des Dienstleistungszentrums Ländlicher Raum Eifel, bestätigten, dass durch das gemeinsame

Handeln aller Beteiligten das Projekt mit seinen vielfältigen positiven Effekten ermöglicht wurde.



*(Foto v. LAG-Geschäftsstelle: Dr. Stumpe erläuterte der Umwelt- und Landwirtschaftsministerin die fachlichen Details des Beweidungsprojektes.)*

Landrat Dr. Streit beglückwünschte die Verbandsgemeinde Arzfeld und die Ortsgemeinde Eschfeld zu ihrem gelungenen Projekt. „Die Ortsgemeinde und die Verbandsgemeinde haben alles richtig gemacht!“ stellte er fest. Nicht nur, dass die richtigen Akteure kooperiert haben, sie haben auch zur Finanzierung des LEADER-Projektes neben den EU-Fördermitteln solche Ersatzzahlungsgelder, die zur Kompensation von Eingriffen durch Wiondkarftanlagen in die Natur und Umwelt im Eifelkreis Bitburg-Prüm geleistet werden, in ihrer Region gebunden. Er animierte die anwesenden kommunalen Vertreter, auch künftig diese Finanzierungsoption wahrzunehmen, um weitere beispielhafte Initiativen zu realisieren.